



Der Vorsitzende des Ausschusses
für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3384
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Dr. Jörn Heimlich

Wiesbaden, 20.06.2024

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport
am Donnerstag, 27. Juni 2024, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.05.2024

Bereich Sport:

2. **24-F-02-0007**

Mehrgenerationenspielplatz
- Antrag der CDU-Fraktion vom 19.06.2024 -

Laut der städtischen Homepage gibt es in Wiesbaden aktuell 152 Spielplätze in der Innenstadt und in den Vororten. Viele dieser Spielplätze werden regelmäßig von Kindern mit ihren Großeltern besucht. Bislang nahmen die Großeltern meist auf den Bänken Platz und warteten, bis die Kinder sich ausgetobt hatten. Ein gemeinsames Spielen an den Geräten war für Senioren meist schwer oder gar nicht möglich.

Daher wären sogenannte „Mehrgenerationenspielplätze“ eine Alternative. Hier sind einige Spielgeräte so abgewandelt, dass auch Senioren diese gefahrlos benutzen können (als Beispiel: Kletter- und Balancegeräte auf geringer Höhe, sodass ein Abrutschen nicht zu einer Verletzung führt).

Solche „Mehrgenerationenspielplätze“ sind eine tolle Einrichtung für Kinder und ihre Großeltern, da somit ein gemeinsames (Spiel-)Erlebnis ermöglicht wird.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

1. zu berichten, ob es in Wiesbaden bereits „Mehrgenerationenspielplätze“ gibt (auf der städtischen Homepage ist kein Hinweis zu finden) oder in Planung sind;

2. bei dem Bau neuer Spielplätze und beim Ersatz von abgängigen Spielgeräten auf vorhandenen Spielplätze Spielgeräte aufzustellen, die sowohl von Kindern als auch Senioren genutzt werden können.

3. 24-F-63-0053

Rettungsschwimmen in der Schule lernen

- Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 19.06.2024 -

Fehlende Rettungsschwimmer*innen sind ein Problem, welches Schwimmbäder in der gesamten Bundesrepublik betrifft. Schätzungen zufolge fehlen 2.000 bis 3.500 Rettungsschwimmer*innen deutschlandweit.¹ Auch vor Wiesbaden macht dieser Zustand keinen Halt.² Im schlimmsten Fall führt diese Problematik dazu, dass Schwimmbäder ihre Öffnungszeiten reduzieren müssen. Gerade in Zeiten, in denen die Schwimmfähigkeit vieler Kinder abnimmt, sollte das möglichst vermieden werden.³

In Bonn wird die Verwaltung ab dem kommenden Schuljahr einen besonderen Weg gehen, um Abhilfe zu schaffen. In einem Pilotprojekt werden dort das Tannenbusch-Gymnasium und die DLRG Bonn kooperieren, um den Erwerb des Rettungsschwimmpasses während des Schwimmunterrichts zu ermöglichen. Bei Erfolg des Projekts sollen auch andere Schulen folgen.⁴ Eine solche Zusammenarbeit von Schulen mit der DLRG könnte auch für ein Wiesbaden ein erfolgversprechendes Modell sein, um den Mangel an Rettungsschwimmer*innen zu bekämpfen.

¹ [Freibadsaison 2024: Bäder suchen dringend Bademeister und Rettungsschwimmer \(rnd.de\)](#)

² [Zu wenig Rettungsschwimmer für Wiesbadener Freibäder \(wiesbadener-kurier.de\)](#)

³ [Schwimmfähigkeit | DLRG e.V.](#)

⁴ [ALLRIS - Vorlage \(sitzung-online.de\)](#) Antrag 240922

Der Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) zu berichten, wie er die Situation in Bezug auf den Mangel an Rettungsschwimmer*innen in Wiesbaden einschätzt.
- 2) zu berichten, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssten für eine Kooperation zwischen Schulen und der Ausbildung von Rettungsschwimmer*innen.
- 3) mit der DLRG Wiesbaden das Gespräch zu suchen und zu prüfen, ob möglicherweise Interesse an einer solchen Kooperation mit Wiesbadener Schulen besteht.

4. 23-F-15-0031

Sachstand der Beratungen der Task Force Gruppe Gewalttätigkeiten im Fußball
- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 29.11.2023 -

ANLAGE (Beschluss vom 07.12.2023)

5. 23-F-15-0014

Für einen fairen Fußballsport in Wiesbaden! Städtische Leistung nur bei Fairness und Sportgeist
- Antrag der Fraktion Freie Wähler/Pro Auto vom 01.06.2023 -

ANLAGE (Beschluss vom 29.06.2023)

6. 23-F-69-0083

Bauliche Situation des SV Wiesbaden im Helmut-Schön-Sportpark
- Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 29.11.2023 -

ANLAGE (Beschluss vom 07.12.2023)

7. 23-J-42-0018

Machbarkeit eines Basketballkorbes mit Tartan-Feld in Wiesbaden und am Warmen Damm
- Antrag von Hendrik Schücke vom 13.12.2023 -
- Beschluss des Jugendparlaments vom 04.06.2024 -

Ausgehend von den Ergebnissen der Jugendkonferenz "Youth Happens", welche im Stadtteilzentrum Schelmengraben stattgefunden hat, nehmen wir einen starken Wunsch der Jugendlichen nach weiteren Sport Betätigungsmöglichkeiten in Wiesbaden wahr. Insbesondere bei der Jugendkonferenz "Youth Happens" kam häufig der Wunsch nach einem Basketballkorb in unmittelbarer Innenstadt-Nähe, zum Beispiel in Wiesbaden-Mitte oder dem Westend auf, um Fahrzeiten für Jugendliche zu ersparen und das als zu gering angenommene Angebot zu erhöhen. Sport ist und kann für viele Jugendliche, vor allem in jüngeren Jahren, charakterbildend und wichtig für die soziale Entwicklung sein. Umso wichtiger das eine Landeshauptstadt wie Wiesbaden in diesem Falle genügend Sport Betätigungsmöglichkeiten bereitstellt und für andere Städte in Hessen mit gutem Vorbild vorangeht.

Der Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport möge beschließen,

Der Magistrat wird gebeten,

1. Die finanzielle und bauliche Machbarkeit eines Basketballkorbes mit einem angrenzenden Tartanfeld am Warmen Damm zu prüfen und dem Jugendparlament die Ergebnisse zu berichten.
2. Die finanzielle und bauliche Machbarkeit eines Basketballkorbes mit einem angrenzenden Tartanfeld im Stadtteil Wiesbaden-Mitte und in benachbarten Bezirken zu prüfen und dem Jugendparlament die Ergebnisse zu berichten.

Bereich Ehrenamt und Bürgerbeteiligung:

8. 24-A-80-0002

„Ihr Ansprechpartner für bürgerschaftliches Engagement in Wiesbaden“ - Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden stellt seine Aktivitäten vor

9. 24-A-80-0003

Präsentation des Netzwerks Bürgerengagement Wiesbaden

10. 24-F-22-0029

Rettbergsaue
- Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 19.06.2024 -

In der Sitzung des Ortsbeirates Schierstein am 5. Juni 2024 wurde zum aktuellen Stand und den voraussichtlichen Kosten der Arbeiten auf der Rettbergsaue berichtet.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport wurde zu dem Antrag 24-F-22-0006 „Die Rettbergsaue darf nicht sterben“ hingegen nicht berichtet.

Auch ist beachtenswert, dass die nächste Sitzung des Ortsbeirates Schierstein am 10. Juli 2024 auf der Rettbergsaue stattfindet. Eine Einigung mit dem Betreiber der Tamara (kostenlose Hin- und Rückfahrt) konnte gefunden werden. Die beantragte Sitzung des Ausschusses auf der Rettbergsaue wurde hingegen in der letzten Sitzung als nicht möglich dargestellt.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

1. ausführlich zu den Fragen aus dem Antrag 24-F-22-0006 „Die Rettbergsaue darf nicht sterben“ zu berichten;
2. darüber hinaus dem Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport den aktuellen Sachstand vorzustellen;
3. regelmäßig in den Sitzungen des Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport zum Sachstand der Rettbergsaue zu berichten.

11. 24-F-63-0058

Hochwasserschäden an Rettbergsaue und Maaraue; Ausbaggern des Rhein-Seitenarms
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 19.06.2024 -

Auf der Rettbergsaue in Wiesbaden sind durch die jüngsten Hochwasser massive Schäden entstanden, die die Schließung der Anlegestelle und des Freizeitgeländes erforderlich machen. Auch das Freibad Maaraue ist stark betroffen. Hier müssen insbesondere die Planschbecken und technischen Anlagen umfangreich gereinigt werden.

Ein weiteres Problem auf der Rettbergsaue ist das geplante Ausbaggern des Rhein-Seitenarms, das aufgrund der hohen Kosten von etwa 150.000 Euro gefährdet ist. Obwohl keine naturschutzrechtlichen Bedenken bestehen und die Sandproben nur minimale Belastungen zeigen, fehlen die finanziellen Mittel. Alternative Lösungen, wie das Aufwirbeln der Sedimente durch eine Budenheimer Firma, werden geprüft, stoßen jedoch auf logistische und zeitliche Herausforderungen.

Der Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) zu berichten, wie groß die Schäden durch das Hochwasser am Freibad Maaraue und der Rettbergsaue sind und ob und in welcher Höhe versicherungsrechtliche Ansprüche bestehen.
- 2) Alternativangebote oder Alternativmöglichkeiten zum vorliegenden Angebot zur Ausbaggerung der Rettbergsaue zu prüfen.

12. 24-V-30-0003

DL 15/24-5

Vorschlag für die Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Wiesbaden-Nordenstadt

13. 24-V-30-0004

DL 15/24-6

Vorschlag für die Wahl einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin/eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers für den Ortsbezirk Wiesbaden IX (Wiesbaden-Breckenheim/Medenbach/Igstadt)

Bereich Allgemeines:

14. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 24-F-15-0007

DL 15/24-1

Ehrenamtliche Veranstalter unterstützen!
- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 07.02.2023 -

Der Bericht steht den Ausschussmitgliedern im Politischen Informationssystem zur Verfügung.

2. 24-F-22-0007

Umfrage zu "Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung in Wiesbaden 2024"
- Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 07.05.2024 -

Der Magistrat berät zu dem Bericht voraussichtlich am 25.06.2024. Der Bericht steht den Ausschussmitgliedern im Politischen Informationssystem zur Verfügung.

3. 23-F-69-0084

Hallenbelegung
- Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 29.11.2023 -

Der Bericht steht den Ausschussmitgliedern im Politischen Informationssystem zur Verfügung.

4. 24-V-10-0008

DL 15/24-3

Verleihung der "Wiesbadener Lilie"

5. 24-V-52-0001

DL 16/24-2 NÖ, 15/24-14

Städtische Instandhaltungs- und Investitionszuschüsse für vereinseigene Sportanlagen in 2024 (1. Verteilung)

6. 24-V-52-0002

DL 16/24-3 NÖ, 15/24-15

Zuschüsse für Wiesbadener Sportvereine für langlebige Sportgeräte 2024 (1. Verteilung)

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

David
Vorsitzender